

08. April 2019

Karin Bächli  
Präsidentin des Einwohnerrates  
Hägelerstrasse 25  
5400 BADEN

17/19

Baden, 8. April 2019

### **Anfrage: Sauberkeit und Sicherheit im Kurpark**

Der Kurpark wird heute vielfältig genutzt. Er dient als Verbindungsweg, als Kinderspielplatz vor allem für kleinere Kinder, als Relax-, Spiel- und Partyzone für Jugendliche. Diese Aktivitäten erzeugen Nebenwirkungen wie Abfall und Lärm. Seit Monaten haben sich diese Nebenwirkungen verstärkt und heute ein sehr negatives Mass angenommen:

- a) Abfall: Am Morgen liegt sehr viel Abfall herum. Erstens, weil viele Parkbesucher ihn einfach liegen lassen, zweitens weil es zu wenige Abfallkörbe gibt und davon zu kleine und drittens, weil nur wenige Abfallkörbe krähensicher sind. Besonders prekär ist die Situation beim Spielplatz für Kinder, der am Morgen vielfach übersät ist von Zigarettenstummeln und auch von Glasscherben.
- b) Lärm: Für viele Parkbesucher, einzeln und in Gruppen, hat sich die segensreiche Wirkung von Kopfhörern noch nicht durchgesetzt. Schon Wilhelm Busch schrieb «Musik wird oft als störend empfunden, weil sie stets mit Lärm verbunden». Das Casino hat für seine Musik, etwa aus dem Joy, strikte Lärmauflagen für die Zeit nach 2200 Uhr. In der Kurparkordnung heisst es: "Andere Parkbesucher, Anwohner und der Betrieb von Casino und Kurtheater dürfen nicht durch Lärm und andere Emissionen gestört werden." Diese Auflagen werden heute von vielen Parkbesuchern nicht eingehalten.
- c) Sicherheit: Wie Nachbarn berichten, hat sich im Park eine Drogenszene - Handel und Konsum - eingenistet, vor allem der parkseitigen Fassade des Casinos entlang sowie im Gebiet Känzeli. Jede Art Drogenszene beeinträchtigt die Sicherheit schwer.

Ich ersuche den Stadtrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Hat der Stadtrat die Absicht, im Kurpark mehr und grössere, krähensichere Abfallbehälter aufstellen zu lassen?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Stadtrat, die durch das Littering im Kurpark verursachten Kosten durch Gebühren oder Bussen zu kompensieren?
3. Sieht der Stadtrat eine Möglichkeit für ein partielles oder totales Rauchverbot im Kurpark?

4. Wie gedenkt der Stadtrat die Beleuchtungssituation im Kurpark zu verbessern mit dem Ziel, keine dunkeln Winkel zuzulassen?
5. Wie gedenkt der Stadtrat die Lärmbelastung durch die Aktivitäten im Kurpark zu senken, vor allem nach 22 Uhr, damit die Kurparkordnung wieder eingehalten werden kann?
6. Wie schätzt der Stadtrat die heutige Drogenszene im Kurpark ein und wie gedenkt er, diese aufzulösen, etwa durch Videoüberwachung analog der Ruine Stein?

Cc: Marco Sandmeier (elektronisch)